Informationen vom Wasserzweckverband Strelitz

9. JAHRGANG NR. 2 • AUGUST 2020

# en Lockdown überwunde

Nach Monaten der Corona-bedingten Einschränkungen befindet sich das Land auf dem Weg zurück zur Normalität. Auch im touristisch geprägten Verbandsgebiet des WZV Strelitz machen sich die Lockerungen bemerkbar. War über Ostern noch ein dramatischer Einbruch im Trinkwasserbezug zu verzeichnen, bewegen sich die Zahlen nun wieder im Fünf-Jahres-Trend.

Die Auswirkungen des Corona-Lockdowns sind vielen Menschen in der Region noch im Gedächtnis: Gaststätten, Hotels und andere touristische Einrichtungen waren geschlossen. Das für die Wirtschaft so wichtige Ostergeschäft kam nahezu zum Erliegen. Der WZV Strelitz bilanzierte eine bis zu 75 Prozent geringere Trinkwasserabnahme gegenüber dem Vorjahr.

Mit Spannung wurden daher die Ergebnisse für das Himmelfahrtswochenende und Pfingsten erwartet, schließlich sollten hier die ersten Lockerungen ihre Wirkung zeigen. Die Entwicklung macht Mut: Blieb der Trinkwasserverbrauch in den Touristenhochburgen über Himmelfahrt noch 24 Prozent unter dem Voriahreswert, wurde über Pfingsten gar eine Mehrabnahme von 17 Prozent im Vergleich zu 2019 erzielt.

## Wasserverbrauch bestätigt den Trend

Die Ergebnisse der Wasserwerke Carwitz, Feldberg, Groß Quassow, Mirow,

**LANDPARTIE** 

Tourismus in der Region zieht wieder an/Wasserverbrauch im Verbandsgebiet auf Vorjahresniveau



Endlich können WZV-Kunden wieder Termine in der Geschäftsstelle vereinbaren. Vor Ort gilt natürlich Maskenpflicht und Abstand einhalten. Foto: SPREE-PR/Petsch

Wesenberg und Wustrow für den gesamten Juni 2020 reihten sich nahtlos in den Trend der vergangenen fünf

Jahre ein. Gleiches lässt sich auch bei Betrachtung aller 13 WZV-Wasserwerke und ihrer Trinkwasserverbräuche in den ersten sechs Monaten dieses Jahres feststellen.

Im Verbandsgebiet ist die touristische Hauptsaison derzeit in vollem Gange. Prognosen, wie sich die Trinkwasserabnahme und damit auch die Schmutzwassermengen bis Saisonende entwickeln werden, sind jedoch nicht möglich. Abwarten heißt hier die Devise.

Eine grafische Darstellung der Trinkwasserabnahmen in den touristisch geprägten Standorten des WZV finden Sie auf der Seite 8.

# Geschäftsstelle wieder für Kunden geöffnet

Die Verbrauchsmengen sind für den WZV Strelitz von großer Bedeutung. Schließlich wurde für das Jahr 2020 mit einer bestimmten Höhe der Gebühreneinnahmen gerechnet, um die geplanten Kosten zu decken. So oder so waren und sind die Trinkwasserversorgung. Abwasserentsorgung sowie die Abfuhr der Inhalte von Sammelgruben und Kleinkläranlagen jederzeit gewährleistet.

Erfreuliche Nachrichten gibt es aus der Neustrelitzer Geschäftsstelle des Verbandes. Nachdem diese monatelang für Kunden nicht zugänglich war, können nun wieder Termine vor Ort vereinbart werden. Die WZV-Mitarbeiter sind Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr persönlich für die Kunden da. Nach telefonischer Vereinbarung sind dienstags auch Termine nach 16 Uhr möglich.

# **BLAUES BAND**

# Den Zusammenhalt gestärkt



Liebe Kundinnen und Kunden,

erinnern wir uns nur ein paar Wochen zurück, als vieles in unserem Alltag, das uns selbstverständlich erschien, plötzlich zum Erliegen kam. Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung funktionierten jedoch wie gewohnt. Das ist eine außergewöhnliche Leistung, auch wenn dies nicht immer so wahrgenommen wird. Innerhalb kürzester Zeit mussten gewohnte Arbeitsprozesse des Verbandes komplett umgestellt werden. Den Betrieb über das Home-Office aufrechtzuerhalten, das schien vor wenigen Jahren noch undenkbar. So gesehen gab die Corona-Krise der Digitalisierung einen entscheidenden Schub.

Unter großem Zeitdruck wurden die notwendige Technik bereitgestellt und die Datensicherheit gewährleistet. Der Verband und die technischen Versorger haben hier gezeigt. was möglich ist. Ein großer Dank geht daher auch an die Stadtwerke Neustrelitz, die einen großen Anteil daran haben, dass alles so aut funktionierte. Mit großem Zusammenhalt gelang es, die Auswirkungen der Pandemie geräuschlos zu meistern. Mit der zuverlässigen Versorgung konnte der WZV seinen Beitrag für ein Stück Normalität in unsicheren Zeiten leisten. Darauf können Sie sich auch in Zukunft verlassen.

#### Constance von Buchwaldt,

Verbandsvorsteherin des WZV Strelitz

# Distorie zum Anfassen für Groß und Klein

Später als gewohnt und in neuem Glanz geht das Neustrelitzer Slawendorf in seine 23. Saison. Durch die Corona-Pandemie verschob sich der Öffnungstermin auf den 1. Juli. Besucher können nun die Ergebnisse der im Herbst 2019 abgeschlossenen Sanierungsarbeiten bewundern.

650.000 Besucher aus der ganzen Welt zog das Slawendorf seit seiner Eröffnung 1998 an. Kein Wunder, gibt es auf dem 1,4 Hektar großen Gelände viel zu entdecken. Zahlreiche Gebäude im historischen Baustil zeugen vom Leben der Slawen, die vor über 1.000 Jahren die Region besiedelten.



Traditionelle Bauweise in neuem Gewand: Das Slawendorf nach der Sanierung. Bildauelle: IPSF Neustrelitz

Weben, schnitzen, schmieden – Groß und Klein können sich an den traditionellen Tätigkeiten der Siedler ausprobieren. In der Kulthalle erfahren Be-

sucher mehr über die Geschichte der Slawen und die Entstehung des Dorfs. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, ob mit handgemachtem Brot aus originalgetreuen Lehmbacköfen oder Honigwein aus dem Dorfladen.

Das Neustrelitzer Slawendorf ist bis zum 30. September Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, bis 31. Oktober bis 16 Uhr geöffnet. Am Ufer des Zierker Sees und in der Nähe des Stadthafens gelegen eignet es sich perfekt als Ausflugsziel für das ganze Familie.

>> Weitere Informationen unter: https://slawendorfneustrelitz.de

# 10 JAHRE MENSCHENRECHT

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen erkannte am 28. Juli 2010 das Recht auf Zugang zu sauberem Trinkwasser als Menschenrecht an. Damit unterstrichen die Unterzeichner (122 von 163 anwesende Staaten) die essentielle Bedeutung des Lebenselixiers für die menschliche Gesundheit und Entwicklung.

Zwar ist die Entscheidung völkerrechtlich nicht bindend, hat aber eine deutliche Signalwirkung und verpflichtet die Staaten, die Menschenrechte zu respektieren, sie zu schützen und so aktiv wie möglich zur Umsetzung beizutragen. Konkret kann das bedeuten, die öffentliche Wasserversorgung auszubauen oder Kläranlagen zu errichten. Gesetzliche und politische Maßnahmen sollten den Schutz und die Erfüllung des Menschenrechts auf Wasser gewährleisten und absichern.

## Zugang zu sauberem Trinkwasser bedeutet\*:

#### ... ausreichend Wasser

für kontinuierliche persönliche Bedürfnisse und den Haushalt, wie Hygiene, sanitäre Zwecke und Essenszubereitung.

## ... sauberes Wasser,

das frei von gesundheitsschädlichen Verunreinigungen ist.

## ... akzeptables Wasser,

das in Farbe, Geruch und Geschmack zumutbar ist und Wasserzugang, der kulturelle Besonderheiten berücksichtigt.

## ... erreichbare Quellen

in der Umgebung des Haushaltes, der Schule oder des Arbeitsplatzes im Umfeld von 1.000 Metern oder weniger als 30 Minuten Fußweg entfernt

Schon zum 7. Jubiläum sah die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. (DGVN) die Entwicklung vorsichtig optimistisch. Es habe einen Aufwärtstrend bei der Wasserversorgung gegeben, doch sei der Zugang je nach Weltregion sehr ungleich verteilt. Immerhin verfügten 71 Prozent der Weltbevölkerung über sauberes Trinkwasser. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geben an, dass von 2000 bis 2017 insgesamt 1,8 Milliarden Menschen zusätzlich Zugang zu einer Trinkwasser-Grundversorgung erhalten haben. Dennoch

# Essentielle Bedeutung für Gesundheit und Entwicklung

**AUF WASSER** 



Die Hände waschen mit Leitungswasser. Was hierzulande zum Alltag gehört, ist für dieses Mädchen durchaus ein Grund zur Freude. Es besucht in der ostafrikanischen Republik Dschibuti die von UNICEF unterstützte Schule.

Geht's Ihnen auch so? Der eigentliche Skandal ist doch: Wir können in jede Ecke der Welt eine Flasche Cola liefern, aber mit sauberem Wasser gelingt das nicht!

Die Verabschiedung des Menschenrechts auf Zugang zu sauberem Wasser vor einer Dekade war ein wichtiges Signal. Die Vereinten Nationen haben damit deutlich auf die Bedeutung des Wassers im täglichen Leben der Menschen hingewiesen. Als

Menschenrecht sollte es einen hohen politischen Stellenwert haben. Staaten sollten nationale Regelwerke und gute Ausgangsbedingungen für eine Wasser- und Abwasserinfrastruktur schaffen, die den Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen. Soweit die Theorie

In der Realität haben aber laut UNICEF nach wie vor 2,2 Mrd. Menschen weltweit keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser. Etwa 785 Mio. Menschen nicht einmal eine Grundversorgung. Fehlt es jedoch

# Angemerkt

Von Redakteurin Susann Galda



Foto: SPREE-PR / Hultzsch

an Hygiene, breiten sich Krankheiten schnell aus. Noch immer zählen der Mangel an sauberem Wasser und Hygiene zu den häufigsten Todesursachen bei Kindern unter fünf Jahren. Der Druck nimmt angesichts des Klimawandels weiter zu, worauf auch der Weltwassertag im März hinwies. Viele Projekte unterschiedlicher Akteure – Staaten, Organisationen, Vereine oder Stiftungen – versuchen, die Situation zu verbessern. Manchmal

sind sie nur ein Tropfen auf den heißen Stein, häufig aber der Beginn einer verbesserte Grundversorgung. Von Mecklenburg-Vorpommern aus betrachtet, verwöhnt von der hiesigen bestens funktionierenden Wasserwirtschaft, kann man sich kaum vorstellen, mit welchen Widrigkeiten Millionen von Menschen täglich umgehen müssen. Für sie alle ist es wichtig, dass die Bemühungen, das Menschenrecht auf sauberes Wasser für alle umzusetzen, aufrechterhalten und intensiviert werden!

#### Auf dem Weg zum Menschenrecht\*

Zwar enthielten schon die Allgemeinen Erklärungen der Menschenrechte von 1948 das Recht auf Gesundheit und gelten somit als Wegbereiter für das Recht auf Zugang zum sauberen Trinkwasser. Weiter verfestigt hat sich der Gedanke im Sozialpakt der Vereinten Nationen, der 1976 in Kraft trat und in dem auch das Recht auf Gesundheit erstmals völkerrechtlich verbindlich ausgestaltet wurde. 2000 definierte der Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte dieses Recht genauer. Zwei Jahre später leitete er daraus das Menschenrecht auf Wasser ab. Am 28. Juli 2010 erkannte dann die Generalversammlung mit ihrer mehrheitlichen Entscheidung die essentielle Bedeutung des Trinkwassers an.

\* Quelle: DGVN

sei etwa jeder Zehnte noch davon ausgeschlossen. Für sie werden die oben aufgeführten Kriterien also nicht erfüllt. Manchmal zählt Wasserknappheit zu den Ursachen. Als Gründe dafür gelten schlechte Infrastruktur, Verschmutzung sauberen Wassers durch fehlende Abfallentsorgung oder industrielle Abwässer. Die DGVN nennt zudem unzureichende Anlagen sowie die Übernutzung der Wasserressourcen, verstärkt durch industriellen, landwirtschaftlichen oder touristischen Bedarf, als weitere Ursachen.

Im vergangenen Jahr sagte Kelly Ann Naylor, UNICEF-Expertin für Wasser, Sanitär und Hygiene: "Wenn das Wasser nicht sauber ist, wenn es nicht sicher ist, es zu trinken, oder es zu weit weg ist oder wenn eine Toilette nicht richtig funktioniert oder nur eingeschränkt zur Verfügung steht, dann tun wir noch nicht genug für alle Kinder weltweit." Sie mahnte: "Kinder und ihre Familien in armen und ländlichen Gemeinden haben das größte Risiko, abgehängt zu werden. Regierungen müssen in ihre Gemeinden investieren, damit wir diese ökonomische und geographische Kluft überwinden und dieses grundlegende Menschenrecht erfüllen.

IMPRESSUM Herausgeber: ZV Grevesmühlen, ZV KÜHLUNG, WAZV Parchim-Lübz, WZV Malchin Stavenhagen, WZV Strelitz, ZV Sude-Schaale, ZV Insel Usedom, ZV Festland Wolgast, ZV Wismar Redaktion und Verlag: SPREE-PR Dorfstraße 4; 23936 Grevesmühlen; OT Degtow, Telefon: 03881 755544, E-Mail: susann.galda@spree-pr.com Internet: www.spree-pr.com V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel Redaktion: Susann Galda (verantw.) Mitarbeit: K. Arbeit, H. Borth, F. Hultzsch, S. Kuska, Th. Marquard, H. Schulz, A. Schmeichel Layout: SPREE-PR, M. Nitsche (verantw.), F. Fucke, U. Herrmann, G. Schulze, G. Uftring Druck: Berliner Zeitungsdruck Redaktionsschluss: 17. Juli 2020 Nachdruck von Beiträgen (auch auszugsweise) und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSERZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

# Wie Gauchos in der Pampa

Dalwitz findet man in der Mecklenburger Einsamkeit. Knapp 40 Kilometer bis Güstrow, 60 bis Rostock, 100 bis Wismar oder 150 bis Pasewalk. Trotz seiner Abgeschiedenheit ist das dortige Feriengut der Familie von Bassewitz alles andere als ein Hort der Stille.

In den 23 Ferienwohnungen mit über 80 Betten tobt im Normalfall das (Urlauber-)Leben. Zwischen 30 und 200 Quadratmeter groß sind die Feriendomizile in den sanierten denkmalgeschützten Gebäuden des Gutes, vom Apartment im Herrenhaus bis zur Kutscherwohnung.

Pferde spielen auf Dalwitz eine herausragende Rolle. Das Gut ist Heimat der ersten Criollo-Zucht Deutschlands. Die ersten vier Tiere, abstammend von iberischen Rassen spanischer Eroberer des 16. Jahrhunderts, brachten Dr. Heinrich (Heino) Graf von Bassewitz und seine aus Uruguay stammende Frau Lucy aus ihrer südamerikanischen Heimat mit. 1992 begannen sie, einen landwirtschaftlichen Betrieb in dem Dorf aufzubauen, das zwischen 1349 und 1945 der Familie von Bassewitz gehörte. Inzwischen finden sich auf dem Gut an die 100 der robusten Arbeitspferde. Und einige echte Gauchos. Guten Westernreitern bietet sich hier unter ihrer Anleitung die Chance, die Arbeit mit den Rindern zu lernen. Raul und Nacho Morteiro und ihr Kollege Amancio Mendiondo treiben aber in der Mecklenburgischen Pampa nicht nur Kühe oder Schafe um. Amancio lädt auch zu spannenden Farmritten ein. Sogar eine ganze Gaucho-Woche ist möglich. Anfängern und Umsteigern hilft Katarina Gebhard, die die Arbeit mit den Criollos aus ihrer jahrelangen Tätigkeit in Südamerika kennt. Abgerundet werden die Gaucho-Ferien durch

# Südamerikanisches Leben auf dem Feriengut Dalwitz



23 Ferienwohnungen gibt es auf Gut Dalwitz, auch in dem von der Familie von Bassewitz bewohnten Herrenhaus.



typisch südamerikanische Küche. Im Sommer wird auf der Hazienda (Gut Dalwitz) montags zum Asado, im Quincho (Outdoorküche) eingeladen (Anmeldung 0152 59678696). Auf den Grill kommen dann Bio-Rind aus eigener Produktion oder Wild von der eige-

Raul sowie Amancio Mendiondo (v.l.) leben mit ihren Criollos. Die robusten Arbeitspferde stammen aus Uruguay, der Heimat von Lucy von Bassewitz.

Fotos (3): SPREE-PR/Borth

Nacho Morteiro begleitet sattelfeste Abenteurer über eine ganze Gaucho-Woche.

nen Jagd. Vielleicht sogar erlegt vom Urlaubsgast, denn Jäger aus dem Dorf begleiten ausgebildete Jagdgäste gern in eines der Dalwitzer Reviere.

Doch nicht nur Urlaubern stehen die Quartiere des Feriengutes offen. Auf Dalwitz kann man ebenso gut heiraten, eine besondere Familienfeier erleben oder sich vom Grafen das ausgefeilte Bio-Konzept des Gutes Dalwitz erklä-



ren lassen. Seine Vision: Ein funktionierender Wirtschaftskreislauf an einem marktfernen Standort im Einklang mit der Natur und unter Ausnutzung des gesamten ökonomischen Potenzials. Inzwischen leben 35 Familien vom Gut und seinen Einrichtungen.



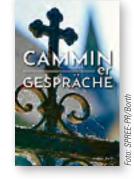
Mittendrin im schönen MV liegt Dalwitz. Über Autobahn und Bundesstraße ist es schnell erreicht.

>>> Weitere Informationen: FerienGut Dalwitz Dalwitz 46 17179 Walkendorf Telefon: 039972 56140

www.feriengutdalwitz.de www.criollos-laprimera.de

# Camminer Gespräche

1862 vom Schinkelschüler Friedrich Wilhelm Buttel errichtet, kann das Camminer Herrenhaus bei Burg Stargard mit zahlreichen Geschichten aus seiner Vergangenheit und Gegenwart aufwarten. Kirsten Zahrnt, die das Haus erwarb und Künstlern die Möglichkeit einräumt, im historischen Ambiente einige Wochen ihren Gedanken freien Lauf zu lassen und ungestört zu arbeiten, wollte diese kennenlernen. Zwei Jahre förderte



sie umfangreiche Recherchen für ein Buch, das im vergangenen Jahr erschien und als Geschenk zum diesjährigen 850-jährigen Dorfjubiläum 2020 gedacht ist. Die für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen und Feierlichkeiten müssen die Organisatoren aufgrund der Corona-Situation auf das kommende Jahr verschieben.

# Auf Spielkarten

Nachdem es bereits eine Abrissgenehmigung gab, fand das 1696 errichtete Herrenhaus Goldenbow Retter, die es neu entstehen ließen. Behutsam saniert Familie Burow nun die Innenräume des Hauses, in dem 1712 Zar Peter der Große biwakierte, sowie den barocken Park. Dabei bringen sie das Herrenhaus mit immer neuen Ideen ins Gespräch. Jüngstes Vorhaben sind Gutshaus-Quintetts. Die regionalen Kartenspiele mit Handbüchern bieten eine unterhaltsame Freizeitbeschäftigung und machen nebenbei auf unterhaltsame Weise Werbung für die teilnehmenden Gutshäuser. Diese können sich kostenlos in die Aktion einklinken und später

Quintetts zu einem Vorzugspreis kaufen und ihren Gästen als Souvenir anbieten.

>> Kontakt: info@ herrenhausgoldenbow.de





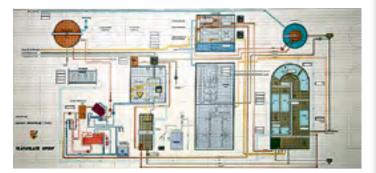
10.000 Jagdreiter gibt es in Deutschland. Sie sind mit 23 registrierten Meuten unterwegs. Heimat der Mecklenburger Meute ist Dalwitz, wo Master Gabriel Rodenberg einen Reiterhof betreibt. Mittwochs 17 und sonntags 13 Uhr wird mit der Meute, zu der 30 bis 40 Irish Foxhounds gehören, trainiert. Schleppjagden finden u.a. am 22. August in Basedow, am 23. August in Rothenmoor, am 26. September in Stolpe und am 3. Oktober am Schloss Vanselow statt.

Sauber: Kläranlagen halten

unsere Gewässer rein

# Von der Wand in den PC

Neue Technik für Mirower Kläranlage



An der alten Systemanlage von imposantem Ausmaß ließen sich gut sämtliche Prozesse beobachten und erklären.

Mit einer Kapazität von 11.750 Einwohnergleichwerten ist die Kläranlage Mirow die leistungsstärkste im Verbandsgebiet. Ihre Systeme sind jedoch in die Jahre gekommen, Ersatzteile waren nicht mehr lieferbar. Nun erfolgte die komplette **Erneuerung des Automatisierungs-**

Die Kläranlage in Mirow nahm am 11. November 1994 ihren Betrieb auf. Seitdem stets zuverlässig im Einsatz: das Automatisierungssystem Simatic S5-115 von Siemens. Dieses steuerte die Prozesse der mechanischen und biologischen Reinigung. Das System hat seine besten Jahre iedoch hinter sich und wurde vom Hersteller aufgekündiat.

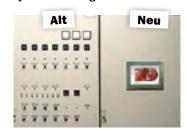
Siemens stellte die Produktion passender Bestandteile ein, sodass eine schrittweise Modernisierung nicht möglich war. Also hieß es: Alte Anlage komplett raus, neue Technik rein. "Wir sind ietzt wieder auf der Höhe der Zeit", bilanziert WZV-Geschäfts- die alte Anlage eine ganze Bürowand führer Ralf Düsel zufrieden. Letzte Arheiten am neuen System wurden im Juni abgeschlossen, federführend war hier die Firma PED GmbH aus Dargun klären. Das wird nun natürlich schwieriim Einsatz



Heute wird das System beguem über den PC bedient.



Reif für die Technik-Rente: Das 26 Jahre alte Automatisierungs system hat ausgedient.



Die Prozesssteuerung erfolgt nun im technisch deutlich kompakteren Gewand.

Einen kleinen "Wermutstropfen" hatte Schmutzwasser fallen jährlich die Systemerneuerung dann aber doch. im Verbandsgebiet des WZV Die neuen Systeme lassen sich quasi un-Strelitz an. Dieses Abwasser würde die Böden und Gewässichtbar über den PC steuern, während ser der Region stark belasten, einnahm. "Wenn Schulklassen kamen, wären da nicht die zahlreichen Kläranlagen des Verbandes. Ihkonnte man dort wie an der Tafel nerfekt die ganzen Prozesse und Funktionen errem zuverlässigen Dienst ist es zu verdanken, dass rund 97 Proger", so Ralf Düsel scherzhaft. zent aller Schadstoffe abgebaut werden können.

> Gut 9.500 Kunden zählt der WZV in der Abwasserentsorgung, was knapp 19.000 Einwohnern entspricht. Ein Großteil der Entsorgung findet zentral über das Kanalnetz statt. Das Abwasser von rund 5.000 Einwohnern wird hingegen dezentral in Sammelgruben sowie Kleinkläranlagen gelagert und erst anschließend zur Reinigung in die Kläranlagen transportiert. Für die Verarbeitung von rund 683.000 Kubikmetern Schmutzwas-

nitz bis hin zu vollbiologischen Kläran lagen wie beispielsweise in Mirow und

**Abwasserentsorgung des WZV leistet einen** 

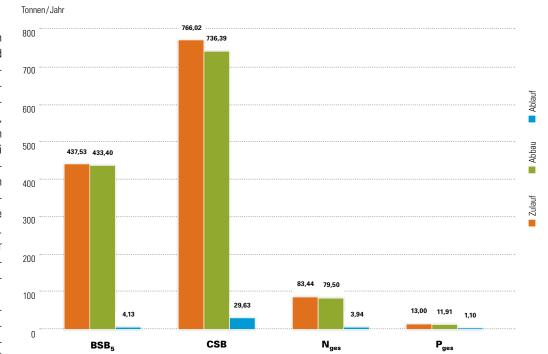
unverzichtbaren Beitrag zum Umweltschutz

# Hauptsaison bedeutet Schwerstarbeit für Kläranlagen

Die Kläranlagen in den touristischen Einzugsgebieten – Feldberg, Mirow und Wesenberg – sind für die Saison ausgebaut. Die Kapazität aller WZV-Anlagen liegt daher bei fast 32.000 Einwohnerwerten. Das muss auch so sein, lag die Auslastung der Kläranlagen im Verbandsgebiet vergangenes Jahr bei 98,6 Prozent, in einzelnen Monaten sogar über 100 Prozent. Im Sommer laufen die Anlagen saisonbedingt auf Hochtouren und verzeichnen eine deutlich höhere Auslastung als in den Wintermonaten. Gelegentliche Überschreitungen der 100-Prozent-Marke können die Kläranlagen dabei verkraften, ihren Dienst ver-

Unterteilt wird die Schmutzwasserfracht nach Biochemischem Sauerser pro Jahr stehen dem Verband stoffbedarf (BSB<sub>5</sub>), Chemischem Sauer-14 biologische Kläranlagen zur Ver- stoffbedarf (CSB), Stickstoff (N<sub>nes</sub>) und fügung. Die Ausstattung reicht von Phosphor (P<sub>nes</sub>). BSB<sub>5</sub> und CSB geben an,

# Reinigungsleistungen der WZV-Kläranlagen 2019



Beeindruckende Ergebnisse: Ob (Bio)chemischer Sauerstoffbedarf, Stickstoff- oder Phosphorkleinen Teichanlagen wie in Cant- wie viel Sauerstoff nötig wäre, um die belastung – die Kläranlagen bauen weit über 95 Prozent der Schadstoffe ab.

Schadstoffe abzubauen. Stickstoff und Phosphor sind zwar Pflanzennährstoffe, führen bei einem Überangebot jedoch zu einer Überlastung des Ökosystems.

Malerisch fügt sich die

Kläranlage Cantnitz

in die Umgebung ein.

Dabei ist die Anlage

Blickfang. Mit ihren

trägt sie aktiv zum

**Umweltschutz und** 

zur Reinhaltung der

Gewässer bei.

Reinigungsleistungen

mehr als nur ein

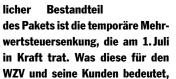
## Bis zu 99 Prozent weniger Schadstoffbelastung

Dies kann dank der Reinigungsleistungen der WZV-Kläranlagen verhindert werden. So wurden von der 2019 angefallenen BSB<sub>5</sub>-Fracht von 437,53 Tonnen mehr als 99 Prozent (433,4Tonnen) abgebaut. Auch der Chemische Sauerstoffbedarf sowie die Stickstoff- und Phosphorbelastungen wurden um weit mehr als 90 Prozent gesenkt (siehe Grafik). Diese Abbauleistungen bilden einen unverzichtbaren Beitrag zum Umweltschutz. Die Nährstoffüberlastung von Gewässern und Böden, die sogenannte Eutrophierung, wird durch die Schmutzwasserreinigung vermieden. Hierdurch werden die zahlreichen Gewässer der Region reingehalten und ihre Qualität nachhaltig verbessert. Eine saubere Sache für unsere schöne Heimat!

# Der Mehrwert der **Steuersenkung**

WZV-Geschäftsführer

Ein umfangreiches Konjunkturpaket der Bundesregierung soll dabei helfen, die Wirtschaft nach dem Corona-Lockdown wieder in Schwung zu bringen. Im Eiltemno wurden verschiedene Maßnahmen beschlossen. Ein wesentlicher Bestandteil



Die Steuersenkung betrifft lediglich den Trinkwasserbereich. Abwasser ist von der Mehrwertsteuer komplett befreit. Die Leistungen des WZV fallen unter den ermäßigten Steuersatz. Die zent, seit 1. Juli liegt sie bei 5 Prozent. Für Bestandskunden ändert sich zu-

erklärt Geschäftsführer Ralf Düsel.



des Pakets ist die temporäre Mehr-kleine Beträge handeln wird.

Neukunden, die ab dem 1. Juli vom WZV versorgt werden, erhalten ih-WZV und seine Kunden bedeutet. ren Vorausleistungsbescheid mit der aktualisierten Mehrwertsteuer von 5 Prozent Ähnlich wird die Besteuerung der Trinkwasseranschlüsse gehandhabt. Vor dem 30. Juni hergestellte Anschlüsse werden mit 7 Prozent besteuert, zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember fertiggestellte An-Mehrwertsteuer für die Trinkwasser- schlüsse mit 5 Prozent. Als hergestellt versorgung betrug bisher also 7 Pro- gilt ein Trinkwasseranschluss mit der betriebsfertigen Abnahme durch den

# Fitte WZV-"Oldies" suchen neues Einsatzgebiet



Trotz höherem Alter noch top in Schuss: Der WZV sucht für ein ausrangiertes Chassis (vorne) und die orangfarbene Schallschutz-

**Dem Großreinemachen in der Miro-** Die orangefarbene Schallschutzhaube wer Kläranlage fielen nicht nur die alten Automatisierungssysteme zum Opfer. Auch ein Chassis und eine Schallschutzhaube haben ausgedient. Doch während die Systemanlagen reif für den Elektromüll sind. suchen Chassis und Schutzhaube nach einem neuen Zuhause.

Das Chassis diente bisher als Unterbau für ein Notstromaggregat. Für das Baujahr 1993 befindet es sich in einem guten Zustand, auch eine Lichtleiste ist vorhanden. Ein wenig Überarbeitung durch den Käufer wäre jedoch nötig. Zudem ist eine Neuzulassung erforderlich. mit nichts im Wege stehen.

aus dem WZV-Bestand sucht ebenso einen neuen Resitzer Sie lässt sich als Geräuschdämmer für verschiedene technische Anlagen nutzen. Die Haube und das Chassis können auf der Kläranlage in Mirow (Peetscher Weg) nach vorheriger Terminvereinbarung besichtiat werden.

Wer sich für eine der beiden Annoncen oder dar für heide – interessiert meldet telefonisch unter 03981 474 316 oder per E-Mail unter info@wzv-strelitz.de beim Verband, Eine Preisvorgabe seitens des WZV gibt es nicht. Mit einem ernst gemeinten Angebot dürfte dem Kauf daWasserdurchlässige Pflastersteine für die Auffahrt, Rasenkantensteine unterm Zaun, Regenwassertonnen, Sickergruben – Grundstückseigentümer können baulich einiges tun, um für Trockenzeiten das Wasser auf dem Grundstück zu behalten und bei Starkregen den Weg aufsöffentliche Land zu versperren. Denn dem natürlichen Wasserkreislauf tut jeder Tropfen gut, der dort versickert, wo

er auf den Boden trifft.

Jeder Gartenbesitzer wünscht sich feinen Landregen und diesen am liebsten nachts. Allein die Realität sieht anders aus. Lange Trockenzeiten und Starkregenereignisse prägen zunehmend auch hierzulande das Wetter. Beide Phänomene verursachen Probleme

und lassen Grundstücksbesitzer nochmal genauer hinschauen, an welchen Stellschrauben nachjustiert werden kann.

> Wie kann man angesichts der Trockenheit das Wasser möglichst auf dem eigenen

Grundstück behalten? Und wie lässt sich bei Starkregen die Ableitung in den öffentlichen Raum verlangsamen und reduzieren, um die dann ohnehin überlasteten Kanäle und Gewässer zu schonen und so weiteren Schaden abzuwenden?

Wenn sintflutartige Regenfälle auf die Erde niedergehen, dann sind der Versickerung natürlich(e) Grenzen gesetzt. Dann fließt selbst von Grünflächen mit Neigung das Regenwasser ab. In Städten ist eine komplette Versickerung kaum möglich, Straßen,

Plätze Grundstücke sind versiegelt, die Flächen fehlen hier. Vielerorts gibt es daher Regenwasserkanäle in der Zuständigkeit der Gemeinden bzw. der Zweckverbände. Diese können aber nur für normale Niederschläge dimensioniert sein, alles andere würde die Kosten in die Höhe treiben.

Lang anhaltende Trockenheit und/ oder Sturzregen – zu 100 Prozent kann man sich weder für das eine wappnen noch vor dem anderen schützen. Aber ein paar wohlüberlegte Maßnahmen lohnen sich häufig trotzdem.



Bei Starkregen fallen schnell 30 bis 50 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Das bedeutet, dass von einem durchschnittlichen Dach mit 100 m² Fläche bis zu 5.000 Liter Wasser entsorgt werden müssen. Die sollten von der Dachrinne nicht einfach auf den Boden rauschen. Die Gefahr einer Überflutung des Gartens wäre groß. Am besten führen Sie die Regenrinne ...



... direkt zu einer unterirdischen Zisterne weiter, die etwa unter Ihrer Einfahrt dezent "versteckt" werden kann. Ausgestattet mit einer elektrischen Pumpe kann das aufgefangene Wasser – so es nicht versickert – sogar in Trockenzeiten für die Bewässerung des Gartens genutzt werden. Beachten Sie:

Pumpen erfordern regelmäßige Wartung!

Fotos (7): SPREE-PR/Arbeit



Formschön und praktisch. Zinkwannen passen gut ins Gartenbild. Sie fangen etwas Wasser auf, das man nach Bedarf dann in Rabatten und Beete bringen kann.



Den Weg aufs öffentliche Land, zum Beispiel auf die Straße, könnten Sie dem Niederschlag etwa mit durchgängigen Rasenkantensteinen verbauen – im wahrsten Sinne des Wortes.



Ihr Nachbar wird für eine zusätzliche Traufkante an der Grundstücksgrenze dankbar sein, etwa wenn sich dort seine Auffahrt befindet. Sie selbst schützen sich davor, dass unerwünschtes Wasser rüber läuft.

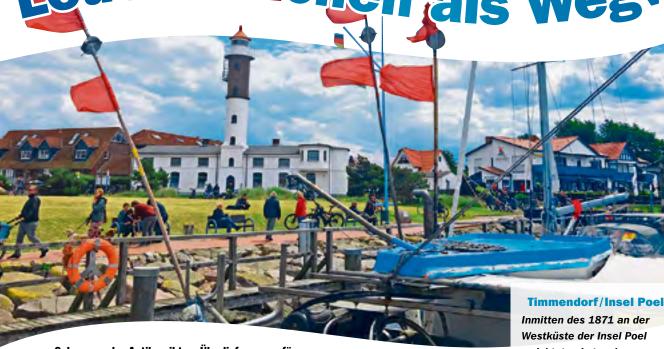


Ein simpler Schutz vor Überflutung des Grundstücks, von Gehwegen oder der Auffahrt – wasserdurchlässige Pflastersteine saugen den Niederschlag auf wie ein Schwamm und geben ihn nach unten weiter.



Eine gute Regenvorsorge ist Rindenmulch. Er verhindert das Austrocknen der Oberfläche bei starker Sonneneinstrahlung und verzögert die Verdunstung von Gieß- und Niederschlagswasser.

# euchtzeichen als Wegweiser Am Rande



Schon aus der Antike gibt es Überlieferungen für markante Seezeichen, die den Schiffen den Weg weisen sollten. Heute gibt es zwar viele zusätzliche moderne Navigationshilfen, aber visuelle Schifffahrtszeichen haben besonders im küstennahen Bereich weiterhin ihre Bedeutung. Leuchttürme bleiben wichtige Helfer bei der Positionsbestimmung und markieren schwierige Stellen im Fahrwasser.

Die Bauwerke aus Holz, Stein, Gusseisen. Stahlbeton oder Kunststoff gibt es in rund und eckig, groß oder klein, schlicht oder schick. Es eint sie – das Licht. Früher erzeugten es offene Holzoder Kohlefeuer, später Öllampen, ab den 1920er-Jahren Glühlampen, auf die Halogenlampen folgten. Ein Durchbruch war die Weiterentwicklung der Linsen durch den französischen Physiker und Ingenieur Augustin Jean Fresnel. Die nach ihm benannte Fresnel-Linse vergrößerte die Reichweite des Lichtes erheblich.

In einem drehbaren Kreis sind mehrere Linsen vertikal aufgestellt und erzeugen ein charakteristisches Blinkmuster. Dieses rhythmische Lichtblitz-Signal ist wiederum sehr individuell, eben um die Leuchttürme eindeutig unterscheiden zu können

Menschen auf dem Wasser wollen den wichtigen Orientierungshilfen möglichst nicht zu nahe kommen. Von Landseite her können viele nicht dicht genug an die markanten Anziehungspunkte kommen, sie sind beliebte und vielfach fotografierte Ziele. Ein paar Beispiele aus Mecklenburg-Vorpommern seien hier in den Fokus gerückt.

errichteten Lotsenhauses ragt der massive Leuchtturm auf. Seit 1872 strahlt hier ein 1930 auf die heutigen 21.1 Meter erhöhtes Sektorenfeuer und hilft bei der Navigation in den Hafen der Hansestadt Wismar. 1998 wurde das bis dato Festfeuer (Dauerlicht) umgestellt auf ein Gleichtaktfeuer (3 Sekunden hell. 3 Sekunden dunkel) und kann nun nicht mehr mit anderen Lichtquellen verwechselt werden.



Vorhaben mit Signalwirkung.

Lampenhaus) bezeichnen die

Fachleute die bei größeren

Bauten oft aufgesetzte

Lichtanlage und Optik.

Als Laterne (auch

notiert

Fremdwort für Leuchtturmkunde. Es geht zurück auf einen aus der Antike überlieferten Leuchtturm. den ägyptischen "Pharos von Alexandria", der etwa 1.600 Jahre leuchtete und erst 1303 bei einem Erdbeben einstürzte. Leuchtturmprojekte: Ein gutes Wort für herausragende, wegweisende

Molenfeuer (hier: Rostock) Warnemünde) sind kleinere Einfahrtsfeuer, die enge Passagen kennzeichnen. Hierzulande gilt: Das Feuer backbord (links) ist rot und steuerbord ist grün.

# **Kap Arkona**

Drei auf einen Streich. An den herühmten Kreidefelsen im Norden von Rügen stehen der Schinkelturm, ein Leuchtfeuer und ein Peilturm nah beieinander. Den Anfang machte der 1827 erstmals gezündete und vom Baumeister Karl Friedrich Schinkel geplante viereckige Turm. Heute ist er romantischer Ort für Hochzeiten. als Leuchtturm hatte ihn schon 1905 ein direkt daneben gebauter Nachfolger abgelöst (Signal: drei Blitze alle 17,1 Sekunden). Der 1990 am slawischen Burgwall (Jaromarsburg) wiedererrichtete Peilturm, war 1927 als

militärisches Seefunkfeuer in Sichtweite der beiden anderen gebaut worden. Heute wird hier Kunsthandwerk angeboten, die Glaskuppel ist eine gute Alternative zur wegen Bauarbeiten geschlossenen Kuppel des Schinkelturms.



## Plau am See

Der 13,5 Meter hohe Turm am Molenkopf in Plau am See ist zwar kein offizielles Seezeichen, sein zur Seeseite montiertes Sektorenfeuer zeigt Booten aber seit 2012 den Übergang vom Plauer See zur Müritz-Elde-Wasserstraße an.



# **Buk/Bastorf**

Zwar ist der Turm selbst nur 20,8 Meter hoch und damit einer der kleineren, aber er steht auf dem 78,8 Meter hohen Bastorfer Signalberg, dem westlichsten Markierungspunkt der Kühlung. Die Feuerhöhe beträgt daher 95.3 Meter. In MV hat er damit knapp die Nase vorn vor seinem Dornbuscher Kollegen auf Hiddensee (94.7 Meter). Für die Seefahrt ist er wichtige Orientierungshilfe auf der westlichen Ostsee und warnt vor "Hannibal", einer langgestreckten Sandbank an der Einfahrt zur Wismarer Bucht. Der letzte Leuchtturmwärter beendete 1979 seinen Dienst, für Leben sorgen heute die Gäste, die von der Plattform die Aussicht genießen, sich im Café stärken oder in der ehemaligen Wärterwohnung übernachten wollen.



# **Darßer Ort**

Im Nordwesten der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst steht dieser Leuchtturm im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, Sein Leuchtsignal in 33 Metern Höhe warnt Schiffe vor den Untiefen der Darßer Schwelle, Landseitig ist er nur zu Fuß, mit Rad oder Pferdekutsche zu erreichen. Die 5 Kilometer nehmen viele gern auf sich, um die Aussicht vom Turm zu genießen bei klarem Wetter bis nach Hiddensee oder zur dänischen Insel Mön. Ein Café und das Natureum, eine Außenstelle des Deutschen Meeresmuseums, runden den Besuch ab. 2018 zierte dieser Leuchtturm übrigens die 45-Cent-Briefmarke der Deutschen Post.



## Warnemünde

Nach der coronabedingt kontaktarmen Zeit kaum noch vorstellbar: Aber das Jahr 2020 begann für etwa 80.000 Menschen mit dem 21. Warnemünder Turmleuchten. Weithin sichtbar ist der 1898 in Betrieb genommene Turm, dessen Licht etwa 20 Seemeilen (37 km) strahlt. Vom Turm aus wird man nach 135 Stufen mit einem tollen Rundumblick auf Warnemünde und die Ostsee belohnt. In unmittelbarer Nachbarschaft brodelt seit 1968 das gastronomische Leben im ebenfalls markanten "Teepott" mit Dach vom Architekten Ulrich Müther.

# Das Corona-Jahr und der Trinkwasserverbrauch



#### Fortsetzung von Seite 1

13 Wasserwerke betreibt der WZV. Sechs von ihnen – Carwitz, Feldberg, Groß Quassow, Mirow, Wesenberg und Wustrow – zählen zu den touristisch bedeutsamen Standorten. Entsprechend stehen sie und ihre Trinkwasserabnahmen während der Urlaubssaison unter besonderer Beobachtung. Die Verbrauchszahlen zeigen jedoch, dass die einzelnen

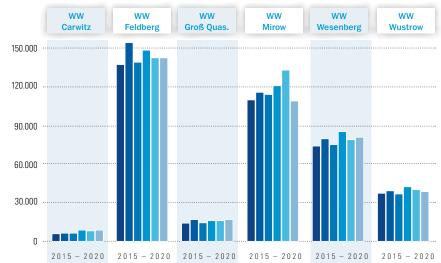
Orte ihre ganz eigenen Entwicklungen aufweisen. So sank die Trinkwasserabnahme in Carwitz am Himmelfahrtswochenende gegenüber dem Vorjahr um 45 Prozent, in Feldberg hingegen nur um 8 Prozent. Feldberg war auch der "Verbrauchskönig" über Pfingsten, als der Vorjahresverbrauch um 29 Prozent gesteigert werden konnte. Auffällig an allen Standorten ist jedoch, dass der Juni stärker ausfiel als

in den Vorjahren, das Halbjahresmittel sich dagegen auf dem Niveau der Vorjahre bewegte. Dies lag an den Corona-Einschränkungen im Frühjahr und den folgenden Lockerungen ab Pfingsten. Wie sich der Verbrauch in den einzelnen Wasserwerken und im Verbandsgebiet im Juni sowie im gesamten ersten Halbjahr entwickelte, zeigen die folgenden Diagramme.

# Trinkwasserabnahme aus Wasserwerken Juni 2015-2020



# Trinkwasserabnahme aus Wasserwerken Januar bis Juni 2015-2020



Trinkwasserhärtegrade 2019 im Einzugsbereich des WZV Strelitz (Bekanntmachung nach § 9 WRMG vom 29.04. 2007)					
Wasserwerk	Wasserhärte	°dH	mmol/l	Gemeinde	
Blankensee	hart	15,90	2,84	Blankensee, Carpin *, Möllenbeck	
Carpin	hart	18,90	3,40	Carpin *	nţ
Carwitz	mittel	12,70	2,27	Feldberger Seenlandschaft *	Sie a sitere
Feldberg	hart	15,30	2,70	Feldberger Seenlandschaft *	nden N. We
Groß Quassow	mittel	10,70	1,92	Userin *	ge fii t" bzı
Kratzeburg	weich	7,38	1,32	Kratzeburg	ortsla gebie
Mirow	mittel	11,10	1,97	Mirow, Schwarz *	ete (
Ollendorf	hart	14,00	2,49	Carpin *, Grünow	konki
Peckatel	hart	21,40	3,80	Klein Vielen, Hohenzieritz *	Die .
Weisdin	hart	19,80	3,50	Blumenholz, Hohenzieritz *	inde. vasse
Wesenberg	mittel	9,97	1,78	Userin *, Wesenberg *	Seme Trinkv
Wokuhl	hart	20,30	3,63	Wokuhl-Dabelow, Godendorf	der ( er "T
Wustrow	hart	15,30	2,74	Priepert, Wesenberg *, Wustrow	agen e uni
Wasserbezug von Dritten					" nur einzelne Ortslagen der Gemeinde. Die konkrete Ortslage finden Sie auf unserer Hömegage nuter, "Tinkasser-Verstaugungsgeble" bzw. weitere Analyssonernehnisse unter Trinknasser-Trinknassearanksen"
Lychen	mittel	14,50	2,60	Feldberger Seenlandschaft *	inzeln er Ho
Boisterfelde	hart	21,30	3,80	Feldberger Seenlandschaft *	nur ei Inser
Rechlin	hart	16,00	2,84	Schwarz *	*
Neustrelitz	mittel	10,00	1,80	Userin *, Wesenberg *	

## **KURZER DRAHT**

# Wasserzweckverband Strelitz

#### Wilhelm-Stolte-Straße 90 17235 Neustrelitz

Telefon: 03981 474 -316 Kundencenter: -162 bis -165 Grundstücke: -316 Beiträge: -320 Anschlüsse: -206

info@wzv-strelitz.de www.wzv-strelitz.de



Bereitschaft: **0171 7412512**